

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-5601  
Telefax +49 351 564-5791

**Ihr Zeichen**

**Ihre Nachricht vom**

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
22-0141.51-16/86

Dresden,  
15. März 2016

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Wolfram Günther, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Drs.-Nr.: 6/4169**

**Thema: Pestizidnachweise und Höchstmengenüberschreitungen im sächsischen Wein**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie viele Proben von Wein in Flaschen oder im Fass wurden in den letzten 15 Jahren von der sächsischen Lebensmittelüberwachung auf Pestizidrückstände kontrolliert? (Bitte um Untergliederung nach Jahren)**

**Frage 2: Wie viele Proben enthielten Pestizidrückstände von welchen Wirkstoffen? (Bitte um Untergliederung nach Jahren)**

**Frage 3: Wie viele Proben enthielten Mehrfachrückstände von Pestiziden? (Bitte um Untergliederung nach Jahren, jeweiligen Rückständen und deren Anzahl)**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 - 3:

Die sächsische Lebensmittelüberwachung hat mit Stand Ende 2015 in den letzten 15 Jahren insgesamt 34 Weine sächsischer Hersteller auf Pestizidrückstände untersucht. Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Verbraucherschutz  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

Jahr	Anzahl Proben										Wirkstoffe	
	Gesamt	nach Anzahl Wirkstoffen										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8		
2000	3		3								Bromid	
2001	12	6	6								Bromid, Iprodion	
2002	5	1	4								Bromid	
2003	1	1										
2007	1			1							Boscalid, Fenhexamid	
2012	1							1			Boscalid, Azoxystrobin, Cyprodinil, Dimethoat, Fenhexamid, Fludioxonil, Metalaxyl, Pyrimethanil	
2013	9	1	1	3		2			2		Boscalid, Dimethomorph, Pyrimethanil, Iprovalicarb, Kresoxim-methyl, Fenhexamid, Tebufenozid, Cyprodinil, Metrafenon, Flonicamid, Mandipropamid, Metalaxyl	
2014	1					1					Boscalid, Kresoxim-methyl, Fenhexamid, Fluopicolid, Pyrimethanil, Fluopyram	
2015	1		1								Dimethoat	

**Frage 4: Wie viele Proben enthielten Überschreitungen der Höchstmengen (Bitte um Untergliederung nach Jahren und Benennung der Rückstände) und was wurde bei diesen Rückstandshöchstmengenüberschreitungen unternommen?**

Höchstmengen sind EU-rechtlich nur für Keltertrauben festgelegt. Festgestellte Rückstände im Wein sind nach diesen Höchstmengen unter Berücksichtigung von Ab- oder Anreicherungen während der Verarbeitung der Trauben zu Wein zu beurteilen sowie im Weiteren auch nach Zulässigkeit einer eventuellen Anwendung. Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 LFGB ist es verboten, Lebensmittel in den Verkehr zu bringen, wenn in oder auf ihnen Pflanzenschutzmittel im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes vorhanden sind, die nicht zugelassen sind oder die bei den Lebensmitteln oder deren Ausgangsstoffen nicht angewendet werden dürfen.

In zwei der 34 untersuchten Weine sächsischer Hersteller wurde eine Überschreitung eines gesetzlichen Rückstands-Höchstgehaltes unter Berücksichtigung möglicher Konzentrations-Veränderungen bei der Verarbeitung festgestellt. In beiden Fällen handelte es sich um den Wirkstoff Dimethoat. In dem einen Fall (Jahr 2012) war die Rückstandshöchstgehaltsüberschreitung unter Einbeziehung der Messunsicherheit nicht gesichert. Der Befund wurde von der zuständigen Lebensmittelüberwachungsbehörde mit dem Produktverantwortlichen ausgewertet, ihm wurden eine Auflage und eine Verwarnung ohne Verwarnungsgeld erteilt. Darüber hinaus wurde die für die Pflanzenschutzmittelanwendungskontrollen zuständige Behörde über den Befund in Kenntnis gesetzt. Auf Grund der gesicherten Höchstgehaltsüberschreitung an Dimethoat (Jahr 2015) durfte der betreffende Goldriesling-Jungwein von der Weinkellerei nicht in den Verkehr gebracht werden.

**Frage 5: Welche Pestizidpräparate enthalten den Wirkstoff Bi 58, für welche Kulturen ist deren Einsatz erlaubt und wo werden diese Kulturen in der Nähe von Rebflächen in Sachsen angebaut?**

Das Pflanzenschutzmittel Bi 58 Insektenvernichter enthält den Wirkstoff Dimethoat. Dieser Wirkstoff ist in 35 weiteren Pflanzenschutzmitteln bis zum 31. Dezember 2016 zugelassen. Die zugelassenen Präparate sind ebenfalls für Anwendungen im Haus- und Kleingarten zugelassen.

Für den Erwerbsanbau sind neben Bi 58 Insektenvernichter folgende Pflanzenschutzmittel (Insektizide) mit dem Wirkstoff Dimethoat von Bedeutung: Danadim Progress, Detia Insekten-Spritzmittel, Insekten Spritzmittel Roxion D, Perfekthion Insektenvernichter, Perfekthion Top, Rogor 40 LC, terrex Universalinsektizid und Universal-Insektizid Danadim Progress.

Die aufgeführten Präparate sind für die Anwendung im Freiland für folgende Kulturen zugelassen: Zuckerrübe, Futterrübe, Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Rosenkohl und Spargel.

Im Rahmen der gesetzlich zulässigen Aufbrauchfrist dürfen die bis 31. Dezember 2015 zugelassenen Pflanzenschutzmittel Rogor 40 L und Perfekthion bis zum 30. Juni 2017 in den genannten Kulturen sowie zusätzlich in Chicorée, Schnittlauch, Möhre, Radieschen, Rettich, Knollensellerie, Zwiebelgemüse, Kopfkohl, Blumenkohl, Wurzelpetersilie, Pastinak, Kohlrübe, Speiserüben, Beten, Meerrettich, Brokkoli, Porree, Kohlrabi, Ziergehölze, Zierpflanzen, Balkonpflanzen und Rosen angewendet werden.

Außerdem gab es im Jahr 2015 für die Präparate Danadim Progress und Perfekthion für jeweils 120 Tage befristete Notfallzulassungen zur Bekämpfung der Kirschfruchtflege in Süß- und Sauerkirschen.

Der Anbau von landwirtschaftlichen Kulturen (Getreide, Zucker- und Futterrüben) sowie von Dauerkulturen (Steinobst) in unmittelbarer Nachbarschaft von Rebflächen ist der Anlage zu entnehmen. Die Lage der Rebflächen, die über das landwirtschaftliche Flächenidentifizierungssystem (LPIS) erfasst sind, kann im GIS-online: [www.smul.sachsen.de/gis-online/](http://www.smul.sachsen.de/gis-online/) über „Gastanmeldung“ im Register „Suchfenster öffnen“ (Symbol Fernglas) eingesehen werden. Dabei ist zu beachten, dass zurzeit nicht alle Rebflächen vom LPIS erfasst sind.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Klepsch

**Anlage**

## Flächen in der Nähe von Rebflächen entsprechend dem landwirtschaftlichen Flächenidentifizierungssystem

FLIK	FLAECHE_BRUTTO	HKCODE	KULTUR
DESNLI1490263564	3,22	156	Wintertriticale
DESNLI04A0194658	6	113	Sommerhartweizen/Durum
DESNLI0370106702	11,26	131	Wintergerste
DESNLI0300107914	0,11	826	Steinobst, z. B. Kirschen, Pflaumen
DESNLI0300107914	28,11	115	Winterweichweizen
DESNLI0390108459	13,52	115	Winterweichweizen
DESNLI0310083363	23,62	115	Winterweichweizen
DESNLI0310083363	12,6	131	Wintergerste
DESNLI0390106285	18,5	115	Winterweichweizen
DESNLI1350254244	0,4	132	Sommergerste
DESNLI1350254244	23,45	603	Zuckerrüben
DESNLI0340107840	63	603	Zuckerrüben
DESNLI0300107914	6,6	603	Zuckerrüben
DESNLI0350106084	13,23	115	Winterweichweizen
DESNLI0330106034	4,88	131	Wintergerste
DESNLI0330106034	2,66	131	Wintergerste
DESNLI0330106034	1,5	115	Winterweichweizen
DESNLI0320106582	1	131	Wintergerste
DESNLI0320106582	0,5	131	Wintergerste
DESNLI0320106582	0,76	413	Futterrübe/Runkelrübe
DESNLI0330106034	79,02	115	Winterweichweizen
DESNLI0340105888	44,28	115	Winterweichweizen
DESNLI0350106199	13,85	115	Winterweichweizen
DESNLI0550222496	0,36	131	Wintergerste
DESNLI0320106582	16,03	131	Wintergerste
DESNLI0380134468	0,47	826	Steinobst, z. B. Kirschen, Pflaumen
DESNLI0600231254	28,17	131	Wintergerste
DESNLI13A0254458	14,73	115	Winterweichweizen
DESNLI13A0254458	22,35	115	Winterweichweizen
DESNLI1110247348	3,16	115	Winterweichweizen
DESNLI0360106441	21,15	115	Winterweichweizen
DESNLI0320106259	2,49	115	Winterweichweizen
DESNLI03A0106407	5,02	115	Winterweichweizen
DESNLI13A0254458	0,33	121	Winterroggen
DESNLI1390253776	4,68	131	Wintergerste
DESNLI0300106495	1,23	143	Sommerhafer
DESNLI0380108446	2,19	143	Sommerhafer
DESNLI0360106089	43,01	115	Winterweichweizen
DESNLI0370105961	13,4	115	Winterweichweizen
DESNLI0360083120	44,28	131	Wintergerste
DESNLI0390107552	6,99	121	Winterroggen
DESNLI0320083157	2,32	115	Winterweichweizen
DESNLI0350083185	0,98	115	Winterweichweizen
DESNLI0330106421	7,08	115	Winterweichweizen
DESNLI0340106477	4,55	131	Wintergerste
DESNLI0330106421	1,8	115	Winterweichweizen
DESNLI0330106421	10,97	115	Winterweichweizen
DESNLI0340106477	6,57	131	Wintergerste
DESNLI0350083185	7,25	115	Winterweichweizen
DESNLI0370028804	3,56	826	Steinobst, z. B. Kirschen, Pflaumen
DESNLI0340093098	2,11	826	Steinobst, z. B. Kirschen, Pflaumen
DESNLI0340093004	6,09	131	Wintergerste
DESNLI0340093004	6,24	131	Wintergerste
DESNLI0340107840	12,5	603	Zuckerrüben